

Medienmitteilung des Erziehungsdepartementes

IBK-Ideenwettbewerb für Jugendbegegnung in der Bodenseeregion

Zwei Schaffhauser Jugendteams stellen ihre Ideen an der Präsentation in Konstanz vor

Im Sommer 2012 startete die Internationale Bodensee Konferenz (IBK) einen Ideenwettbewerb für Jugendbegegnungsprojekte. Während der ersten Schaffhauser Jugendsession wurden drei Projektideen entwickelt und beim Wettbewerb eingereicht. Am 19. Januar werden nun die Ideen aus der ganzen Bodenseeregion im Konstanzer Konzilgebäude vorgestellt und von einer internationalen Jury prämiert. Beim anschließenden Umsetzungsprozess werden alle Teams bei der Verwirklichung ihrer Ideen unterstützt. Die Schaffhauser Jugendlichen sind bereits an der Konkretisierung ihrer Projekte und erhalten Support durch das Schaffhauser Erziehungsdepartement.

Als Fortführung der Bodensee-Jugendgipfel der Bodensee-Agenda 21 beschlossen die Regierungschefs der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) einen offenen Prozess zu starten, um Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sich in eigenen, kreativen Ideen zu engagieren, die innovativ und langfristig die Regionen und die Menschen in der internationalen Bodenseeregion zusammenbringen. Mit dem Ideenwettbewerb für Jugendbegegnungsprojekte möchte die IBK Jugendliche über die Grenzen der Bodenseeregion hinweg zusammen bringen und deren Kreativität und Engagement unterstützen. Die IBK-Mitglieder haben sogenannte Regionalverantwortliche bestimmt, die für das Networking und die Verankerung des Prozesses in den Kantonen, Ländern und Landkreisen verantwortlich sind. Für den Kanton Schaffhausen mandatierte das Erziehungsdepartement Monika Wirz als Regionalverantwortliche.

Schaffhauser Jugendliche entwickeln Begegnungsideen

Im Rahmen der ersten Schaffhauser Jugendsession im November 2012 haben die sieben Mitglieder des Workshops "Gruppe mit Biss" drei Ideen zu den Themen Sportförderung, Energie und ÖV-Nachtnetz entwickelt. Die Sessionsteilnehmenden haben die Ideen im Plenum diskutiert und abgesegnet, so dass sie im Namen des Schaffhauser Jugendparlaments (JUPA) beim Wettbewerb eingereicht werden konnten. Insgesamt wurden 19 Projekte aus allen Teilen

der Bodenseeregion eingereicht. An der Präsentation sind noch 14 Teams im Rennen, zwei davon aus Schaffhausen.

Ziel der Idee Sportförderung ist es, die bereits stattfindenden Sportcamps und Leiterkurse für alle IBK-Länder zu öffnen. Jedes Land stellt eine bestimmte Anzahl Plätze zur Verfügung. So würde zum Beispiel der Schwimmclub Konstanz fünf Jugendleiter in einen vom Schwimmclub Schaffhausen organisierten Kurs schicken, im Gegenzug könnten fünf Schaffhauser Kursleiter ein von den Konstanzern organisiertes Angebot nutzen. Dadurch könnten grenzüberschreitende Begegnungen auf verschiedenen Ebenen und über längere Zeiträume ermöglicht werden.

Die Idee eines grenzüberschreitenden ÖV-Angebots während der Nachtstunden von Freitag und Samstag wurde sowohl von Schaffhauser Jugendlichen als auch von einer Zürcher Gruppe eingereicht. Die beiden Gruppen haben sich inzwischen zu einem Austausch getroffen und werden ihre Idee gemeinsam präsentieren.

Präsentationsveranstaltung am 19. Januar im Konstanzer Konzilgebäude

Die Ideen werden am 19. Januar im Konstanzer Konzilgebäude vor einer internationalen Jury präsentiert. Die Jury besteht jeweils aus einer Fachperson und einer/m Jugendlichen aus allen vier Nationalstaaten der Bodenseeregion. Regierungsrat Christian Amsler, Vorsteher des Erziehungsdepartements, Präsident der Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz (D-EDK) und Götti des Schaffhauser Jugendparlaments wird die Jugendlichen zusammen mit dem Konstanzer Oberbürgermeister Uli Burchardt begrüßen.

Die drei erst platzierten Teams erhalten Beträge zwischen 500 und 1.500 Euro als ersten Zuschuss für die Realisierung ihrer Projekte. Nach der Präsentationsveranstaltung startet ein von der IBK und regionalen Koordinatoren unterstützter Umsetzungsprozess für alle 14 Ideen. Denn aus den Konzepten sollen möglichst viele tatsächliche Begegnungen in der Bodenseeregion entstehen. Damit dies gelingt, stellt die IBK neben ihren Fachleuten und Kontakten weitere 12.000 Euro zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Sie beginnt um 10.00 Uhr und dauert voraussichtlich bis 17.15 Uhr. Die Siegerehrung wird voraussichtlich gegen 16.15 Uhr stattfinden. Wegen begrenzter Plätze wird um Anmeldung bis 17. Januar gebeten (Tel.: 0049 (0)7531 – 69 62 71, Email: rad-ke@bodenseekonferenz.org).

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter:

www.bodenseekonferenz.org/Jugendideenwettbewerb